Auf einen Blick

Über den Autor	15
Einführung	17
Teil 1: Tonleitern, Intervalle und Akkorde – die Grundbausteine der Harmonielehre Kapitel 1: Eine Welt ohne Noten – undenkbar! Kapitel 2: Einmal Dur und dreimal Moll – die Tonleitern Kapitel 3: Wohlklänge und Missklänge: Die Intervalle Kapitel 4: Die Steckbriefe der vier Hauptakkordarten	27 29 45 59 75
Teil II: Harmonielehre für Fortgeschrittene	93
Kapitel 5: Akkorde verbinden, mit Akkorden spielen	95
anstellen kannKapitel 7: 3 x Terz + 4 x Ton = Septakkord	109 129
Kapitel 8: Viele Wege führen nach Rom: Akkordumkehrungen	139
Kapitel 9: Akkordsubstitutionen und Kadenzen	157
Teil III: Für alle, die nicht genug kriegen: Spiel und Spaß für Harmonielehre-Kenner Kapitel 10: Tonleitern für Kenner und Experimentierfreudige Kapitel 11: Ein paar neue Tricks mit Akkorden	167
Kapitel 12: Ein paar Klavierlektionen gefällig?	201
Teil IV: Der Top-Ten-Teil	209
Kapitel 13: Zehn Akkorde, die Sie gut gebrauchen können	211 221
oder Technik?	
Stichwortverzeichnis	225

Inhaltsverzeichnis

Über den Autor	•
Einführung	
Über dieses Buch	
Konventionen in diesem Buch	
Törichte Annahmen über den Leser	
Was Sie nicht lesen müssen	
Wie dieses Buch aufgebaut ist Teil I: Tonleitern, Intervalle und Akkorde – die Grundbausteine der Harmonielehre Teil II: Harmonielehre für Fortgeschrittene	
Teil III: Für alle, die nicht genug kriegen: Spiel und Spaß	
für Harmonielehre-Kenner	
Teil IV: Der Top-Ten-Teil	
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	
TONLEITERN, INTERVALLE UND AKKORDE – DIE GRUNDBAUSTEINE DER HARMONIELEHRE Kapitel 1	2
Eine Welt ohne Noten – undenkbar!	2
Wir erfinden die Notenschrift neu	
Die Reihenfolge	
Die Tonhöhe	
Was ist eigentlich genau ein Takt?	
Solang der Atem reicht	
I Got Rhythm	
Schnell und laut und frech	
Erhöht oder erniedrigt?	
Versetzungszeichen Vorzeichen	
Kapitel 2	
Einmal Dur und dreimal Moll – die Tonleitern	4
Voll die Härte: Die Durtonleiter	
Was alle Tetrachorde gemeinsam haben	

Die Nächste, bitte!	48
Die Universalformel	49
Moll? Find ich toll!	51
Die natürliche Molltonleiter	51
Parallelen und Varianten in Moll	52
	53
	55
Die harmonische Molltonleiter	56
Die melodische Molltonleiter	57
Kapitel 3	
Wohlklänge und Missklänge: Die Intervalle !	5 9
Die Namen der Intervalle	60
Das (winzig) kleine Musiker-Latinum	60
	61
	62
	63
Wie hieß noch das zweite Intervall? Sekunde mal	63
Ein Intervall mit Herz: Die große Terz	64
Wir spielen Quarte(tt)	64
	65
	65
	65
	66
	66
Hinter den Intervall-Kulissen	68
Fünf Nüsse, die Sie knacken dürfen	71
Wenn die große Sexte mit der kleinen Terz	72
So bilden Sie Komplementärintervalle	72
	73
Kapitel 4	
	75
Die vier Hauptakkorde	76
Extrovertiert und optimistisch: Durakkorde	77
Offizielles Rezept für Durakkorde	78
Geheimrezept für Durakkorde	79
	80
	81
	82
	82
Ein Beispiel für die Gitarre	86
Hochspannung und Gänsehaut: Der verminderte Akkord	87
Der Sound des Universums: Übermäßige Akkorde	90

TEIL II	
HARMONIELEHRE FÜR FORTGESCHRITTENE	93
Kapitel 5	
Akkorde verbinden, mit Akkorden spielen	95
Jede Tonleiter-Mutter hat sieben Akkord-Kinder	96
Die Hauptdreiklänge	98
Auch Akkorde können dominant sein	99
Die Zauberkraft der Dominante	100
Die restlichen Stufen der tonleitereigenen Dreiklänge Progressionen in Moll	101
Und wozu nun die ganzen Progressionen?	102
Was wozu passt und was nicht	102
Dominanten zweiten Grades	103
Subdominantensprünge	104
Sieben Tipps für Komponisten	105
Die Bluesprogression	106
Kapitel 6	
Was man mit dem Quintenzirkel alles	
anstellen kann '	109
Ein erster Blick auf den Quintenzirkel	110
Das Kreuz mit den Kreuzchen	111
Was ist eigentlich eine Tonart?	112
Zauberspruch 1 zum Quintenzirkel	112
Zauberspruch 2 zum Quintenzirkel Die andere Hälfte des Quintenzirkels	113 116
Der Quintenzirkel ist auch ein Quartenzirkel	116
Zauberspruch 3 zum Quintenzirkel	117
Zauberspruch 4 zum Quintenzirkel	118
Wozu der Quintenzirkel sonst noch gut ist	119
Die Suche nach der richtigen Akkordfolge	119
Partnersuche per Quintenzirkel	121
Transponieren	122
Transponieren von Akkorden	123 124
Seine Verwandten kann man sich nicht aussuchen	126
Tonale und atonale Musik	127
Kapitel 7	
	129
Lässt uns keine Ruhe: Der Dominantseptakkord	130
Gut geklampft ist halb geklimpert	131
Das Geheimnis des Dominantseptakkords	132

Wirkt nicht auf jeden gleich: Der maj7-Akkord	135 136 137
Kapitel 8 Viele Wege führen nach Rom: Akkordumkehrungen	139
Quint-, Oktav- und Terzlagen. Die Grundstellung Die Grundstellung Die erste Umkehrung Die zweite Umkehrung Noch mehr Umkehrungen? Noch Fragen zu den Lagen? Akkordumkehrungen im Liniensystem erkennen Nicht nur lesen, auch selbst zu Papier bringen Akkordumkehrungen auf der Klaviertastatur Der tiefere Sinn der enharmonischen Verwechslung Akkordumkehrungen in der Praxis Eine Spezialform der Umkehrung: Slash-Akkorde	140 140 141 142 142 143 144 148 149 151 152
Kapitel 9 Akkordsubstitutionen und Kadenzen. Wann ersetze ich Akkorde? Die Subdominantparallele Die Dominantparallele (Tonikagegenklang) Die Tonikaparallele (Subdominantgegenklang). Der Leittonakkord Was sind Turnarounds? Kadenzen	157 158 159 161 161 162 163
TEIL III FÜR ALLE, DIE NICHT GENUG KRIEGEN: SPIEL UND SPAß FÜR HARMONIELEHRE-KENNER	167
Kapitel 10 Tonleitern für Kenner und Experimentierfreudige	169 169 170 173

Die chromatische Tonleiter	176
Die Ganztonleiter	177
Die Kirchentonarten	178
Wozu eigentlich noch mehr Tonleitern?	179
Wie werden Kirchentonleitern gebildet?	180
Die Kirchentonarten in der Praxis	181
Der ionische Modus	181
Der dorische Modus	182
Der phrygische Modus	182
Der lydische und mixolydische Modus	182
Der äolische Modus	183
Der lokrische Modus	183
Neue Intervallmuster	184
Nur so als Schmankerl Balkan-Dur und Balkan-Moll	186
Kapitel 11	
Ein paar neue Tricks mit Akkorden	189
Arpeggios	190
Gebrochene Akkorde	190
Der Zwei-Oktaven-Akkord	191
Der Akkord mit Doublestop	191
Das 1-5-8-Schema	191
Akkorde ohne Grenzen	193
sus-Akkorde	193
add-Akkorde	197
Nonenakkorde	198
Eine kleine Akkord-Logelei zum Schluss	199
<u> </u>	133
Kapitel 12	
Ein paar Klavierlektionen gefällig?	201
Werkzeugkasten Teil 1: Die Tonleiter	201
Spielen Sie die Tonleiter erst ein paarmal durch	201
Spielen Sie jetzt eine kleine Melodie	202
Harmonisieren Sie die Melodie jetzt	203
Werkzeugkasten Teil 2: Die Akkorde	205
Wie Sie ein Lied (provisorisch) begleiten können	205
Wählen Sie ein Lied mit maximal drei Akkorden	205
Suchen Sie sich eine Textversion mit Akkorden aus	205
Lauschen Sie auf den Rhythmus!	205
Lernen Sie vor dem Singen die Akkordwechsel!	206
Steigern Sie sich!	206

14 Inhaltsverzeichnis

Werkzeugkasten Teil 3: Improvisieren	206 207 207 208
TEIL IV DER TOP-TEN-TEIL	209
Kapitel 13 Zehn Akkorde, die Sie gut gebrauchen können	211
C-Dur	212 213
G-Dur	214
e-Moll F-Dur	215 215
d-Moll	216
G7	217
D7	217
Cmaj7	218 219
Kapitel 14	
Intervalle mit dem Gehör erkennen – Kunst,	
Magie oder Technik?	221
Prime	222
Sekunde	222 222
Quarte	222
Quinte	223
Sexte	223
Septime	223
Oktave	224 224
Dustere Zugube. Der Tittorius	227
Stichwortverzeichnis	225